

**BIG ENOUGH
TO COMPETE –
SMALL ENOUGH
TO CARE.**

QUARTALSMITTEILUNG
Q3 2020/2021

Quartalsmitteilung Q3 2020/2021

Inhalt

Vorwort
Konzern-Quartalsbericht
Konzernbilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Vorwort

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

obwohl wir die wechselnden Herausforderungen durch die COVID-19-Pandemie seit Anfang 2020 bisher gut gemeistert haben, haben die Schwierigkeiten, z.B. in der Lieferkette und die Auswirkungen der wechselnden Corona-Verordnungen für uns und unsere Geschäftspartner eine neue Dimension erreicht.

Neben der weiterhin bestehenden Verunsicherung auf Kunden- und Lieferantenseite in Bezug auf die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie, wirken sich lange Lieferzeiten und Lieferengpässe von wichtigen Bauteilen negativ aus. Trotz außergewöhnlicher Schritte und sofortiger Einleitung von Bestandssicherungsmaßnahmen war eine termingerechte Abwicklung von Kundenaufträgen nicht immer möglich. Die Geschäftsentwicklung und das Ergebnis zum 31. März 2021 wurden somit wieder durch die Pandemie beeinflusst.

Unsere Unternehmenspolitik, die mit angemessener Kapitalbindung einen hohen Lagerbestand von Standardprodukten vorsieht, kommt uns in dieser Situation besonders zugute. Nur durch das solide Supply Chain Management und die frühzeitig eingeleiteten Maßnahmen zum Schutz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor einer Infektion haben wir erreicht, dass unser Ergebnis nach drei Quartalen zwar unter dem Vorjahreswert, aber im Bereich der letzten Prognose liegt. FORTEC hatte bereits Anfang Februar vorsorglich die Prognose für das laufende Geschäftsjahr abgesenkt.

Der Auftragsbestand, der per 31. März 2021 bei 55,0 Mio. Euro (VJ: 51,3 Mio. Euro) lag, zeigt, dass die Aussichten für das Unternehmen mittelfristig durchaus positiv sind. Ebenso wurden deutliche Kostensenkungs-Maßnahmen zur Verbesserung des Ergebnisses eingeleitet.

Trotz bestehender Herausforderungen setzen wir die Modernisierung und Transformation des Konzerns mit dem notwendigen Augenmaß weiter fort. Gerade die aktuelle Pandemie hat uns gezeigt, dass der Trend zur weiteren Digitalisierung deutlich verstärkt wurde. Dies hat unser Geschäftsmodell bestätigt und ist für uns ein Zeichen, dass wir auf dem richtigen Weg in unserer zukünftigen Ausrichtung sind. Wir sehen also mit vorsichtigem Optimismus in die nahe Zukunft.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen & bleiben Sie gesund!

Sandra Maile

Vorstandsvorsitzende



Quartalsmitteilung: 3. Quartal 01.07.2020-31.03.2021

Ertragslage

Der Konzernumsatz nach drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020/2021 liegt bei 57,7 Mio. Euro (VJ: 65,8 Mio. Euro). Unsere Segmente haben sich wie folgt entwickelt: Das Segment Datenvisualisierung trägt mit 35,1 Mio. Euro (VJ: 42,1 Mio. Euro) und das Segment Stromversorgungen mit 22,5 Mio. Euro (VJ: 23,6 Mio. Euro) zum Konzernumsatz bei.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind durch den Wegfall positiver Sondereffekte im Vorjahres-Vergleichszeitraum von 2,8 Mio. Euro auf 0,9 Mio. Euro gesunken.

Die Rohmarge unter Berücksichtigung der unfertigen Erzeugnisse stieg nach drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020/2021 von 30,7 % im Vorjahr auf 31,7 %. Der Materialaufwand ist als zwangsläufige Folge der bestehenden Versorgungsengpässe auf 39,2 Mio. Euro (VJ: 46,1 Mio. Euro) gesunken. Die Wareneinsatzquote reduzierte sich von 70,1 % im Vorjahr auf 68,0 %.

Synergieeffekte durch die Verpachtung des operativen Geschäfts und Kostensenkungsmaßnahmen führten nach drei Quartalen erneut zu einer Reduzierung des Personalaufwands von 10,8 Mio. Euro im Vorjahr auf 9,9 Mio. Euro, die Personalkostenquote stieg von 16,4 % auf 17,1 %.

Die Abschreibungen in Höhe von 1,3 Mio. Euro (VJ: 1,4 Mio. Euro) blieben im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 4,4 Mio. Euro nach 5,8 Mio. Euro im Vorjahr maßnahmenbedingt gesunken und betragen relativ zum Umsatz 7,6 % (VJ: 8,8 %).

Durch die aufgeführten Faktoren liegt das Betriebsergebnis (EBIT) als wesentlicher finanzieller Leistungsindikator in Höhe von 3,6 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert von 5,2 Mio. Euro. Die EBIT-Marge, basierend auf den Umsatzerlösen, ging von 7,9 % im Vorjahr auf 6,2 % zurück.

Der Anteil des Segments Datenvisualisierung am Konzernbetriebsergebnis liegt mit 2,8 Mio. Euro bei 78 % (VJ: 3,6 Mio. Euro mit 69 %); die EBIT-Marge sank von 8,5 % auf 7,9 %. Die Datenvisualisierung trug mit 2,0 Mio. Euro (VJ: 2,6 Mio. Euro) zum Periodenüberschuss bei. Das Segment Stromversorgung erzielte ein Betriebsergebnis von 0,8 Mio. Euro (VJ: 1,6 Mio. Euro) und eine EBIT-Marge von 3,4 % (VJ: 6,9 %, bereinigt um den Gebäudeverkauf: 4,4 %).

Der Periodenüberschuss nach dem dritten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 fiel gegenüber dem Periodenüberschuss im vergleichbaren Vorjahreszeitraum von 3,8 Mio. Euro auf 2,6 Mio. Euro. Die Umsatzrendite nach Steuern reduzierte sich von 5,7 % im Vorjahr auf 4,5 %.

Das Ergebnis pro Aktie betrug 0,79 Euro (VJ: 1,16 Euro).

Vermögenslage

Auf der Aktivseite betragen bei einer Bilanzsumme von 62,8 Mio. Euro (30.06.2020: 64,6 Mio. Euro) die langfristigen Vermögenswerte 18,1 Mio. Euro (30.06.2020: 18,9 Mio. Euro).

Hiervon ist mit 6,7 Mio. Euro (30.06.2020: 6,7 Mio. Euro) der Goodwill der akquirierten Tochtergesellschaften die größte Position, gefolgt von den bilanzierten Nutzungsrechten gemäß IFRS 16 in Höhe von 5,8 Mio. Euro (30.06.2020: 6,3 Mio. Euro).

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten stellt mit einem Wert von 20,9 Mio. Euro (30.06.2020: 24,7 Mio. Euro) das Vorratsvermögen mit 33,3 % der Bilanzsumme immer noch die größte Einzelposition dar (30.06.2020: 38,2 %). Hier sind die bereits erwähnten Schwierigkeiten in der Warenbeschaffung erkennbar. Die Position Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierte sich von 9,3 Mio. Euro zum 30. Juni 2020 auf 8,4 Mio. Euro. Der Barmittelbestand hat sich folglich auf 13,2 Mio. Euro (30.06.2020: 8,9 Mio. Euro) erhöht und stellt die zweitgrößte Position unter den kurzfristigen Vermögenswerten dar.

Finanz- und Liquiditätslage

Die finanzielle Lage der Gesellschaft ist nach wie vor hervorragend und überzeugt auch gegenüber Gesellschaften mit ähnlichem Geschäftsmodell durch eine überdurchschnittlich hohe Eigenkapitalquote von 68,9 % (30.06.2020: 66,3 %). Mit 43,3 Mio. Euro (30.06.2020: 42,8 Mio. Euro) ist die Gesellschaft ausreichend mit Eigenkapital für zukunftsorientierte Entscheidungen ausgestattet.

Die langfristigen Bankverbindlichkeiten, die zweitgrößte Position unter den langfristigen Verbindlichkeiten, reduzierten sich gemäß Tilgungsplan von 3,5 Mio. Euro zum 30. Juni 2020 auf 2,7 Mio. Euro. Die größte Position waren weiterhin die langfristigen Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 4,9 Mio. Euro (30.06.2020: 5,4 Mio. Euro).

Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 5,5 Mio. Euro zum 30. Juni 2020 auf 4,7 Mio. Euro. Die Sonstigen Verbindlichkeiten veränderten sich nur leicht von 2,2 Mio. Euro auf 2,3 Mio. Euro.

Der Auftragsbestand betrug Ende März 55,0 Mio. Euro (VJ: 51,3 Mio. Euro) und ist eine gute Basis für die nächsten Monate, ist aber auch ein Zeichen dafür, dass Probleme in der Lieferkette die fristgerechte Auftragsabwicklung behindern.

Prognose

Der Geschäftsverlauf der FORTEC Elektronik AG wird weiterhin durch die COVID-19-Pandemie betroffen sein und wird sehr davon abhängen, wie schnell das Infektionsgeschehen weltweit durch verbesserte Impffortschritte nachhaltig kontrolliert werden kann.

Verlässliche Aussagen lassen sich derzeit mit längerfristiger Perspektive aufgrund der anhaltenden Lieferengpässe und den verbleibenden Unsicherheiten in Bezug auf die Pandemie nicht treffen. Deshalb kann auch eine Anpassung der Prognose nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Der Vorstand der FORTEC AG wird aber weiterhin alles unternehmen und notwendige Maßnahmen umsetzen, um die gesteckten Ziele zu erreichen. FORTEC wird weiterhin profitabel sein und ist für die Zeit nach der Pandemie gut aufgestellt.

Konzernbilanz zum 31.03.2021 nach IAS/IFRS

AKTIVA in Euro	31.03.2021	30.06.2020	PASSIVA in Euro	31.03.2021	30.06.2020
A. Langfristige Vermögenswerte	18.083.933	18.870.081	A. Eigenkapital	43.257.383	42.796.272
I. Erworbene Firmenwerte	6.705.980	6.700.451	I. Gezeichnetes Kapital	3.250.436	3.250.436
II. Immaterielle Vermögenswerte	215.537	243.321	II. Kapitalrücklage	14.481.026	14.481.026
III. Sachanlagevermögen	5.000.645	5.271.276	III. Umrechnungsdifferenzen	829.979	1.001.611
IV. Nutzungsrechte	5.760.896	6.269.211	IV. Sonstige Rücklagen	22.112.937	19.286.571
V. Finanzielle Vermögenswerte	95.780	95.780	V. Periodenüberschuss	2.583.005	4.776.628
VI. Langfristige Forderungen	73.879	74.947			
VII. Latente Steuern	231.216	215.095			
B. Kurzfristige Vermögenswerte	44.680.823	45.718.670	B. Langfristige Verbindlichkeiten	8.209.159	9.563.440
I. Vorräte	20.896.243	24.662.999	I. Langfristige Bankverbindlichkeiten	2.652.756	3.527.760
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.388.499	9.261.198	II. Langfristige Rückstellungen/ Verbindlichkeiten	324.183	348.536
III. Steuerforderungen	1.738.842	2.456.881	III. Langfristige Leasingverbindlichkeiten	4.906.080	5.354.178
IV. Sonstige Vermögenswerte	460.353	472.607	IV. Latente Steuerverbindlichkeiten	326.139	332.966
V. Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	13.196.886	8.864.986	C. Kurzfristige Verbindlichkeiten	11.298.215	12.229.040
			I. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.166.672	1.166.672
			II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.672.160	5.510.164
			III. Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	949.954	972.314
			IV. Steuerverbindlichkeiten	1.172.565	1.341.752
			V. Sonstige Rückstellungen	1.040.198	1.020.296
			VI. Sonstige Verbindlichkeiten	2.296.666	2.217.842
Summe Aktiva	62.764.756	64.588.752	Summe Passiva	62.764.756	64.588.752

Konzern-Gesamtergebnisrechnung zum 31.03.2021

ungeprüft, nach IAS/IFRS

in Euro	Konzern GuV 01.07.20 - 31.03.21	Konzern GuV 01.07.19 - 31.03.20
Umsatzerlöse	57.666.363	65.754.366
Bestandsveränderung unfertige/fertige Erzeugnisse	-209.779	784.828
Sonstige betriebliche Erträge	899.644	2.764.866
Materialaufwand	39.224.973	46.086.700
Personalaufwand	9.857.968	10.802.605
Abschreibungen	1.305.664	1.415.786
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.409.323	5.799.532
Betriebsergebnis (EBIT)	3.558.300	5.199.437
Beteiligungserträge	-	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	56.974	2.361
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	143.580	109.663
Ergebnis vor Steuern	3.471.694	5.092.135
Ertragssteueraufwand	888.689	1.333.158
Periodenüberschuss	2.583.005	3.758.977
Sonstiges Ergebnis*	-171.632	364.854
Gesamtergebnis	2.411.373	4.123.831
Ergebnis je Aktie	0,79	1,16
Anzahl Aktien	3.250.436	3.250.436

*Das sonstige Ergebnis beinhaltet ausschließlich erfolgsneutrale Währungsumrechnungsdifferenzen.

Erläuternde Angaben

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der verkürzte Konzernbericht enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss und Konzernlagebericht zum 30. Juni 2020 zu lesen.

Der Konzernquartalsabschluss wurde weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der Bericht wird in Euro erstellt. Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen auftreten.

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Annahmen und Prognosen des Managements der FORTEC Elektronik AG beruhen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“ oder „bestreben“. Diese Aussagen können daher nur Gültigkeit für den Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung beanspruchen.

Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Prognosen abweichen.

Die FORTEC Elektronik AG übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

FORTEC

FORTEC Elektronik AG
Augsburger Str. 2b
D-82110 Germering
www.fortecag.de